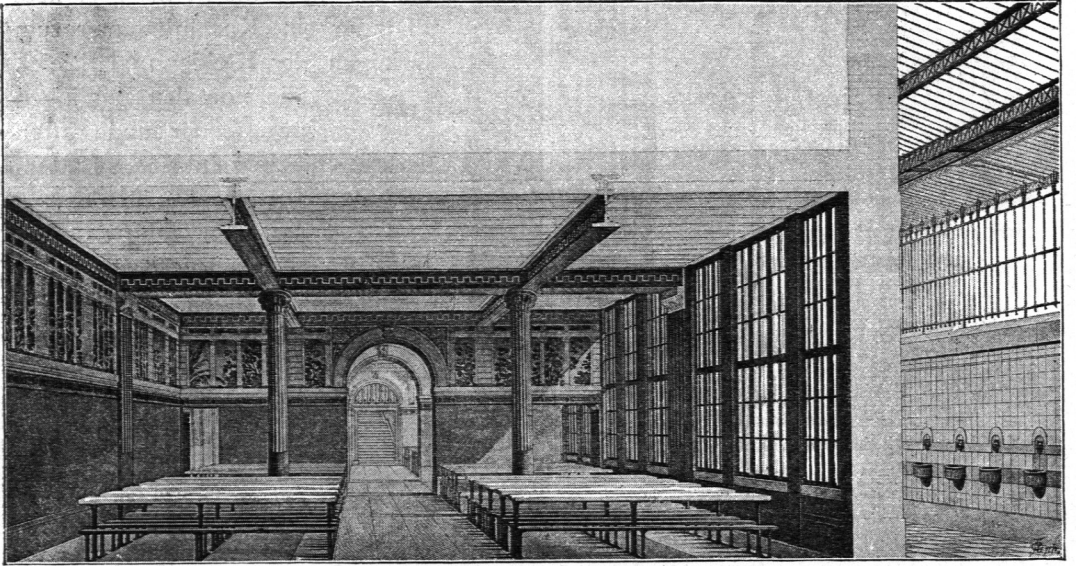


Fig. 266.



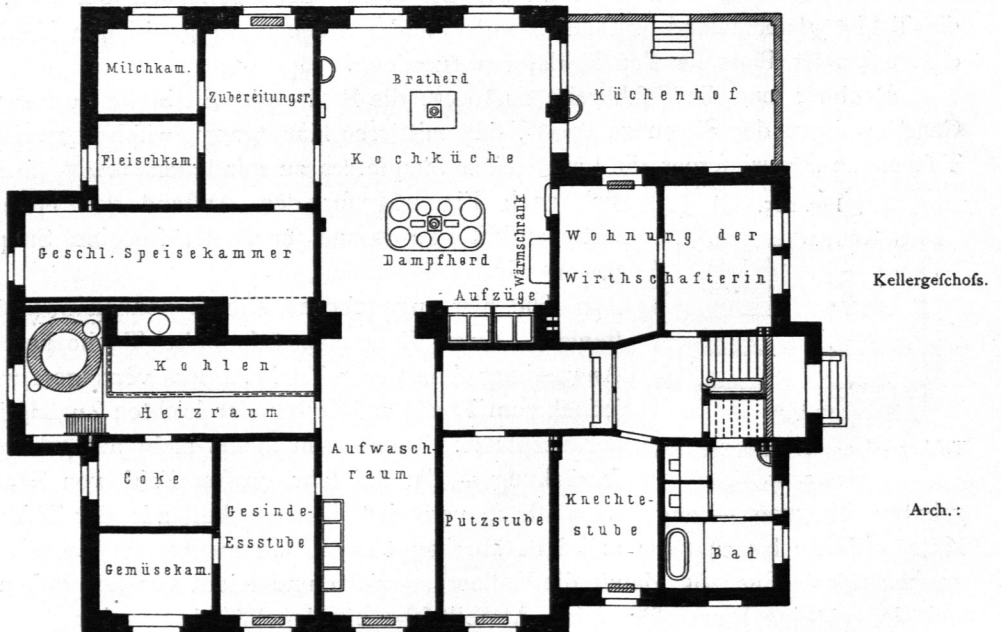
Refectorium im Collège Sainte Barbe zu Paris 186).

Arch.: Lheureux.

In den französischen Lyceen und Collegienhäusern pflegen 3 solcher Abtheilungen, je eine solche für große, mittelgroße und kleine Zöglinge, angeordnet zu sein (siehe Fig. 287, S. 256). Mitunter haben Externe und Interne besondere Speisefäle (siehe den Grundrifs des Pensionats zu Gifors unter d, 2).

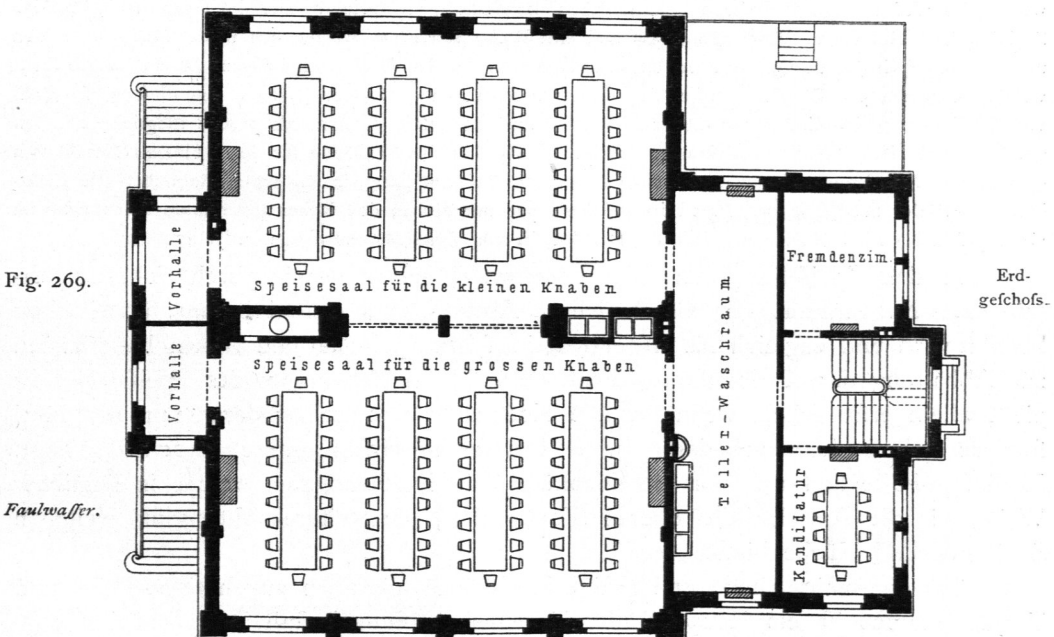
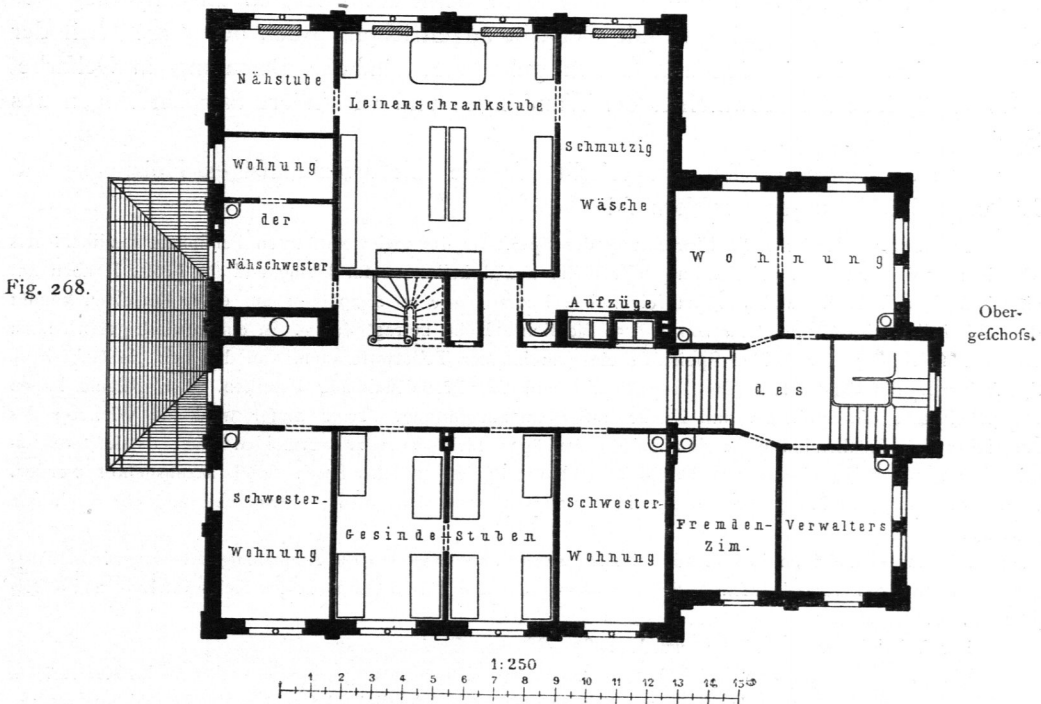
Die Sitzbänke oder Stühle müssen mit Rücklehnen versehen sein und sind

Fig. 267.



Wirthschaftsgebäude für das Pensionat »Paulinum« des

gleich wie die Tische, in der Regel ganz aus Holz, mitunter aber mit eisernen Gestellen versehen (Fig. 266¹⁸⁶⁾. In vielen der in Rede stehenden französischen Anstalten sind Marmor-Tischplatten mit gußeisernen Füßen eingeführt. Die hölzernen Tischplatten werden zweckmäßiger Weise aus Ahorn hergestellt, der sich weifs



»Rauhen Haufes« zu Horn bei Hamburg¹⁸⁷⁾.

¹⁸⁷⁾ Nach den vom Director der Anstalt, Herrn *Wichern* zu Horn bei Hamburg mitgetheilten Plänen.